

1. 2002 wurde das **Endlager Konrad** nach einem 20 Jahre dauernden Planfeststellungsverfahren durch das niedersächsische Umweltministerium genehmigt. **Seit dem 26. März 2007 ist die Konrad-Genehmigung auch höchstrichterlich bestätigt.** An diesem Tag hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig **letztinstanzlich Anträge gegen das Endlager Konrad zurückgewiesen.** Ab Ende 2013 soll das Endlager Konrad bei Salzgitter für nicht wesentlich Wärme entwickelnden Abfall, z. B. auch aus der Medizin, genutzt werden. Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) informiert die Bevölkerung seit Mai 2008 in einer eigens dafür eingerichteten Infostelle in Salzgitter-Lebenstedt. http://www.endlager-konrad.de/cln_006/nn_1072978/DE/Home/vorwort.html
2. **Nach Wolfgang Clement hat auch** der SPD-Abgeordnete und frühere Bundesinnenminister **Otto Schily den Konsens über den Ausstieg aus der Atomkraft in Frage gestellt.** "Um den Übergang in eine regenerative Energiewirtschaft zu erreichen, brauchen wir wahrscheinlich die Kernenergie noch eine Weile", sagte Schily der neuen Ausgabe des Magazins "Vanity Fair". Die Wirtschaft dürfe nicht gefährdet werden. "Wir sollten deshalb gründlich und ohne Vorbehalte diskutieren, ob der Atomkompromiss von Rot-Grün nicht verändert werden muss", sagte Schily. <http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/Otto-Schily-Atomkraft;art122,2530070> <http://www.n-tv.de/963225.html?130520081931>. Diese Position wird **unterstützt von prominenten SPD-Mitgliedern** wie Helmut Schmidt, Hubertus Schmoldt (Vorsitzender der IG BCE), Prof. Fritz Vahrenholt (Ex-Chef der Windkraftfirma RE-power), Dr. Rolf Linkohr (langjähriger EU-Abgeordneter und Ehrenpräsident des europäischen Energieforums), Prof. Dr. Friedhelm Farthmann, langjähriger Fraktionsvorsitzender der SPD im NRW-Landtag und andere Persönlichkeiten. (Siehe Kurzinfos Nr.243/4.)
3. **Von einer kategorischen Ablehnung der Kernkraft ist auch Außenminister Steinmeier abgerückt:** So hatte er den Bau einer internationalen Urananreicherungsanlage unter Leitung der IAEA (Internationale Atomenergiebehörde) vorgeschlagen, um interessierte Schwellenländer zu versorgen. (Handelsblatt 13.05.08)
4. **Bundesregierung bekennt sich zum Atomabkommen mit Brasilien** bei der technischen Zusammenarbeit in der zivilen Atomtechnik. Auch das **Bundesumweltministerium unter Gabriel hat dem Atomabkommen zugestimmt**, weil parallel dazu die Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien ausgebaut werden soll. Dies könnte für Siemens wichtig werden: Präsident Lula da Silva hatte angekündigt, dass das KKW Angra II nach jahrelangem Baustopp fertig gestellt werden soll. Siemens hatte bereits in erheblichem Umfang Bauteile geliefert. (Handelsblatt 13.05.08)
5. **EnBW** setzt sich gegen Proteste bei dem **912 MW-Steinkohlekraftwerk im Karlsruher Rheinhafen** durch. Das **Regierungspräsidium Karlsruhe gab dafür grünes Licht.** Inbetriebnahme Ende 2011. Über Monate hatten Anwohner über Umweltschützer bis hin zu Kinderärzten und der Evangelischen Kirche breite Front gegen das Kraftwerk gemacht. (dpa 15.05.08)
6. Bei BKB, die zum E.ON-Konzern gehört – seit Ende 2007 **E.ON Energy from Waste** - laufen die Fäden für alle **Müllverbrennungsanlagen von E.ON** zusammen, u. a. Hannover, Helmstedt, Göppingen, Stapelfeld und Magdeburg-Rothensee. Das Unternehmen E.ON Energy from Waste ist mit 3 Mill. t /Jahr Verbrennungskapazität an 16 Standorten das **größte Abfallverbrennungsunternehmen in Deutschland.** Es werden ca. 1.600 GWh Strom und mehr als 1.200 GWh Wärme produziert. (www.eon-energyfromwaste.com)
7. **Linde und der staatliche Erdölkonzern ADNOC errichten zwei große Luftzerlegungsanlagen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) - Gesamtinvestition von rund 800 Mio. US-Dollar** Die neuen Anlagen werden ab Ende 2010 an das lokale Versorgungs- und Pipeline-Netzwerk angeschlossen und stellen Stickstoff zur Erdgasförderung bereit. Der Stickstoff wird für die Injektion in die On-shore-Lagerstätte von Kondensaten in Habshan (Abu Dhabi) eingesetzt. Die beiden Anlagen werden über eine Gesamtkapazität von 670.000 Normkubikmetern Stickstoff pro Stunde verfügen. (Linde Pressemittd. 08.05.08)
8. **Flüssig-Erdgas** (LNG - Liquefied Natural Gas) bei -164° nimmt nur 6 % des Volumens im normalen Aggregatzustand ein. **Ab einer Entfernung von 3.000 km ist der Transport von LNG wirtschaftlicher als der Transport über Pipelines.** Qatar, das Land mit dem weltweit drittgrößten Gasvorkommen, will seine Flotte bis 2010 **auf 90 LNG-Tanker aufstocken** (2005 waren es 20 Schiffe). Die neuen Tanker fassen bis zu 200.000 m³ Flüssiggas. Kosten pro Schiff: 240 Mill. US \$. (Prospekt Fa. Brunel, Beilage VDI-Nachr.,08.05.08)
9. **Rekordwerte bei Kohlendioxid und Methan: Noch nie in den vergangenen 800.000 Jahren lag die Konzentrationen der Treibhausgase in der Atmosphäre so hoch wie heute.** Die CO₂ -Konzentrationen sind 28% höher als je zuvor in diesem Zeitraum und beim CH₄ sind es sogar 128%! Das haben zwei internationale Forscherteams bei der Analyse von Eisbohrkernen aus der Antarktis herausgefunden. Zudem ist die Entwicklung des CO₂ –Gehaltes tatsächlich sehr eng an den Temperaturverlauf gekoppelt und abrupte Klimaschwankungen konnten nun auch bereits für frühere Epochen nachgewiesen werden, so die Wissenschaftler.
<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,553419,00.html>

Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto Nr. 905 888 205, BLZ 426 610 08